

Presseinformation

Springe, Stand: 22.09.2026

Colin Walker, Friedrich Weltzien

dunkelhell

Szenografische Raumfindungen 2002–2024

Verlag: zu Klampen Verlag

Auflage: 1. Auflage

Sprache: Deutsch

Einband: Digitalprodukt / E-Book

ISBN-13: 9783987374227

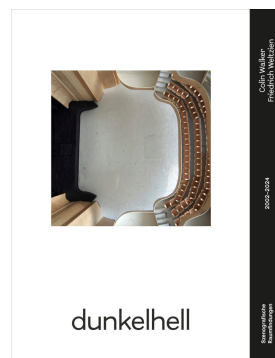
Format: 21,00 × 28,00 cm

ISBN-10: 3987374225

Umfang: 208 Seiten

Erscheinungstermin: 05.07.2024

Preis: 30,99 €



Die Auswahl von etwa 200 Fotos zeigt Modellentwürfe von Bühnen- und Raumvisionen der Studierenden der Szenografie an der Hochschule Hannover.

»dunkelhell. Szenografische Raumfindungen« lebt von der Erfindungsgabe Studierender der Szenografie an der Hochschule Hannover. Zu sehen sind Fotografien ihrer Modellentwürfe von Bühnen- und Raumvisionen für Theater, Opern und experimentelle Projekte mit Sprache und Musik. In ihnen verschwinden die wahren Größen. Nichts ist, wie es scheint, alles ist Theater. In verkleinerten Formen werden Lebensräume erfunden und eine Vorstellung ihrer Realisierung imaginiert. In ihnen verbinden sich Vergangenheit und Gegenwart, Traum und Wirklichkeit, Kunst und Natur, Heiterkeit und Angst. Die physische Begrenztheit des kleinen Modells ermöglicht größte Freiheit in der Gestaltung, gibt Einblicke in Ideen und Fantasien, die zu den je eigenen bildnerischen Visionen und Interpretationen führten, und bringt kunstvolle Objekte hervor, die nach Vollendung ihrer wichtigen Rolle meist verschwinden. Was bleibt, sind die Fotografien. Dieser Werkprozess stellt immer neue Wechselbeziehungen her. In diesem Buch erhält das kleine Modell über die Fotografie seine Würdigung. Ein Gedankenaustausch zwischen Colin Walker und Friedrich Weltzien führt zu unterschiedlichen Themen und beleuchtet en passant die Anschauungsweise auf szenografische Inhalte.

Über den Autor: Colin Walker

Colin Walker, Bühnen- und Kostümbildner, Professor für Szenografie, geboren 1956 in London, aufgewachsen in der Schweiz, studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Seit 2002 leitet er die Studienrichtung Szenografie an der Hochschule Hannover und ist regelmäßig Gastdozent an der Ernst Busch Hochschule Berlin. Seit 1984 ist er künstlerisch tätig an zahlreichen Bühnen sowie Ausstellungen im In- und Ausland, (u.a. Schauspielhaus Zürich, Münchner Kammerspiele, Thalia Theater Hamburg, Staatsschauspiel Stuttgart, Grande Opéra Genève, Berlinale Forum, Staatsgalerie Moderner Kunst München, Exit Gallery New York, Goethe-Institut New York).

Über den Autor: Friedrich Weltzien

Friedrich Weltzien, geb. 1967, seit 2013 Professor für Kreativität und Wahrnehmungspsychologie an der Hochschule Hannover im Bereich Design und Medien. Er studierte Kunstgeschichte, Philosophie und klassische Archäologie in Freiburg, Wien, Köln und Berlin. Promotion 2002 im Graduiertenkolleg „Körperinszenierungen“ der FU Berlin zu Ernst Wilhelm Nay im Kontext der Körperdiskurse der 1940er Jahre; Habilitation 2011 zum Fleck als ästhetisches Phänomen in der Romantik.

Schwerpunkte in Lehre und Forschung bedienen Diskurse und Theorien zeitgenössischer kreativer Praktiken. Dabei spielen vor allem Produktionsästhetiken und Theorien der Kreativität eine große Rolle.